

Frühlingswanderung Walensee



Tourenleiter:	Niklaus Eschenmoser
Anzahl Teilnehmer:	7
Datum, Ziel:	Samstag, 18. Mai 2013, Amden, Lehni – Walenstadtberg, alte Post
Abmarsch:	09:20 Uhr
Ankunft:	15:15 Uhr
Strecke:	14km, 900hm, Wanderzeit 5h
Pausen:	Verschiedene kurz, Mittagsrast mit Kaffee in Quinten 1h 15
Anreise mit:	ÖV Ostwind Tageskarten Fr. 23.20
Abfahrt in Altstätten:	07:42 Uhr
Rückkehr:	17.15 Uhr

Zusammenfassung: Mitten im Tiefdruckwetter über Pfingsten genossen wir einen herrlich sonnigen Frühlingstag dank des Föhns. Die gemütliche Wanderung von etwa 5 Stunden genossen wir in stetigem auf und ab in abwechslungsreichem Gelände, durch farbenprächtige Blumenwiesen, schönen Ausblicken und beeindruckenden Tiefblicken, so dass man sich fast in der Cinque Terre fühlte.

Tourenbericht: Um 07.42 brachte uns der Rex nach Sargans, nach einer Kaffeepause ging es weiter nach Ziegelbrücke und mit dem Postauto nach Amden, Lehnirank. Nun ging es zu Fuss abwärts, über die Staumauer des Fallenbaches nach Betlis. Durch einen kleinen Abstecher bewunderten wir von der Plattform aus die Rinquelle, die aus einer der grössten Karsthöhlen Europas entspringt und den Seerenbachfall, der seit einigen Jahren als höchster Wasserfall der Schweiz gilt. Durch den Seerenwald führte ein breiter Weg

etwa 200hm aufwärts und der Abstieg den Felsen entlang liess schon den Sommer erahnen. Kurz vor Quinten überraschte uns eine riesige Blumenwiese mit Wiesensalbei, die an den Anblick der Lavendelfelder in der Provence erinnerte.

Nach dem Lunch bei Quinten genossen wir in der Gartenwirtschaft einen Kaffee und zum Teil auch noch das Dessert, und weil der Gipfel fehlte halt hier noch die „alte Zwetschge“ von Bernhard. Weiter ging es abwechslungsreich dem See entlang, unzählige Eidechsen huschten vor unseren Schuhen davon, und im lichten Wald blühten die weissen Waldvögelein und verschiedene Knabenkräuter. Dann begannen die 400hm Aufstieg Richtung Walenstadtberg, wir waren dankbar, dass uns der Buchenwald Schatten spendete, dann öffnete sich vor uns der Ausblick über die Terrasse von Walenstadtberg zu den Churfürsten und in die Ebene der Seez.

Vor dem wunderschön gelegenen Calusa-Beizli löschten wir den Durst und in fünf Minuten erreichten wir die Bushaltestelle. Um 16.04 bestiegen wir den Bus nach Walenstadt und ohne Wartezeiten fuhr uns die Bahn nach Sargans und dann nach Altstätten, das wir um 17.15 Uhr erreichten.

Teilnehmer:

Nik und Marianna Eschenmoser, Hampi und Madlen Nüesch, Helena Sonderegger, Elsa Cavegn, Bernhard Grünenfelder

Fotos:

Bernhard Grünenfelder

Tourenbericht:

Niklaus Eschenmoser



